

»Wie hätte ich meine **Kinder** gemalt?«

von Jürgen v. Troschke

»Wie hätte ich – wenn ich Künstler wäre – meine Fähigkeiten genutzt, um meine Kinder und deren Entwicklung in Gemälden abzubilden?« Diese Frage kann sich dem aufmerksamen Besucher der Ausstellung »Künstlerkinder« in der Konfrontation mit der Verschiedenartigkeit der Darstellungen aufdrängen.

Hätte ich versucht, »meine Bilder« in meinem Stil zu malen, meinen Gefühlen Ausdruck zu geben, meine Vorstellungen von Elternschaft darzustellen? Oder hätte ich mich bemüht, den Kindern in ihrer Individualität als eigenständigen Persönlichkeiten gerecht zu werden und sie so zutreffend zu porträtieren, wie mir das möglich ist?

Ein gemaltes Bild unterscheidet sich grundsätzlich von einer Fotografie. Der Fotograf kann den Augenblick festhalten. Der Maler versucht, die Zeitlosigkeit einer Situation zu erfassen. Die in der Kunsthalle in Emden ausgestellten 130 Werke, die von 53 Künstlern in einem Zeitraum vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in unsere Zeit geschaffen wurden, zeigen ein breites Spektrum von Darstellungsmöglichkeiten. Auffallend ist die naheliegende, jeweils sichtbar werdende Emotionalität der Künstler in der Vermittlung von familiärer Nähe und Vertrautheit, aber auch von unsicherer Distanz und persönlicher Betroffenheit.

Nach dem ersten Gang durch die vielen verwinkelten Räume habe ich mir überlegt, welche Künstler ihre Kinder so gemalt haben, wie ich das mit ihren Fähigkeiten auch getan hätte. Diese Bilder habe ich dann noch einmal genauer betrachtet. Es waren so viele, dass ich hier nur einige erwähnen kann.

Die geheimnisvolle Welt der Kinder

Zu meiner Auswahl gehört selbstverständlich das Bild von »Betty«, mit

dem es Gerhard Richter gelingt, das Geheimnisvolle der uns Erwachsenen letztlich immer verschlossenen Welt der Kinder zu visualisieren. Dazu passt das Ölbild, das Simon Pasiëka 2012 von seinem Sohn Maïa gemalt hat.

Typisch für die Selbstverständlichkeit der Präsenz kleiner Kinder ist die Darstellung von »Oskar« (1996) von Caro Niederer.

Ein 2009 von Susanne Kühn gemaltes »Stilleben am Fenster« erzählt von der Liebe der Mutter zu ihrem Sohn Xaver. Die Künstlerin zeigt einen Blick in seinen Wohnbereich. Wir sehen von dem etwa sechsjährigen Jungen nur den Kopf, der im geöffneten Fensterrahmen links im Bild gespiegelt ist. Darunter steht ein Sekretär, auf dem zwei be-

schriebene Papierbögen liegen. Auf dem einen ist nur ein Wort lesbar: »Lieber«.

Christian Schad kann mit dem Porträt seines kleinen Sohnes »Nikolaus« (1925) den Betrachter zum Vergleich des selbstbewussten Kindergesichts mit dem seines ebenfalls abgebildeten Stoffbären und dem einer Mädchenmaske motivieren, die möglicherweise einer Freundin gleicht.

Die kindliche Lust am Verkleiden hat Pablo Picasso 1964 mit der Darstellung seines Sohnes »Claude«, als Matador kostümiert, in einer seiner schnell hingeworfenen Kreidezeichnungen treffsicher zum Ausdruck gebracht. Dabei wird er mit der Aussage zitiert: *»Ich konnte schon früh zeichnen wie Raffael, aber ich habe ein Leben lang*



Conrad Felixmüller: Selbstbildnis mit Sohn Titus; 1926; Aquarell

© VG Bild-Kunst, Bonn 2012. Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, Schloss Gottorf, Schleswig

ISSN 1439-5983

PharmaRundschau

www.pharmarundschau.de

(Das Entscheidermagazin für den Apotheker und sein Fachpersonal)

Herausgeber:

Eckhart Thomas, Sabine Walser

Bereichs- und Anzeigenleitung Pharma:

Reinald Korte (verantwortlich)
Telefon 06104 606 - 114
Telefax 06104 606 - 117
E-Mail: r.korte@kepplermediengruppe.de

Redaktionsleitung:

Apothekerin Silvia Schmidtko (verantwortlich)
Telefon 06104 606 - 326
Telefax 06104 606 - 117
E-Mail: s.schmidtko@kepplermediengruppe.de

Redaktion:

Apothekerin Barbara Frank
Buchendorf-Gauting

Assistenz:

Sabrina Weidemann
Telefon 06104 606 - 112
Telefax 06104 606 - 117
E-Mail: s.weidemann@kepplermediengruppe.de

Layout:

Liane Merz

Anzeigenverwaltung:

Frauke Schumacher
Telefon 06104 606 - 425
Telefax 06104 606 - 117
E-Mail: f.schumacher@kepplermediengruppe.de

Sabrina Weidemann

Telefon 06104 606 - 112
E-Mail: s.weidemann@kepplermediengruppe.de

General Account Manager:

Pharma Marketing Services, Klaus Graef
Hasenackerstraße 22, 71364 Winnenden
Telefon 07195 584530
Telefax 07195 584620
E-Mail: k-graef@t-online.de

Anzeigenverkauf Nielsen I:

Medien-Vermarktung, Dirk Struwe
Poelchaukamp 8, 22301 Hamburg
Telefon 040 280580-60
Telefax 040 280580-89
E-Mail: info@struwe-media.de

Anzeigenverkauf Nielsen II:

QM Medienpartner GmbH & Co. oHG
Großenbaumer Weg 8
40472 Düsseldorf
Telefon 0211 542181-0
Telefax 0211 542181-70
E-Mail: nrw@qm-medienpartner.net

Anzeigenverkauf Nielsen IIIa:

QM QuadroMedia GmbH
Am Lindenbaum 24
60433 Frankfurt/M.
Telefon 069 530908-0
Telefax 069 530908-50
E-Mail: frankfurt@quadromedia.eu

Anzeigenverkauf Nielsen IV + IIIb Nord + Süd:

Spots Media GmbH
Barbara Spielmann
Hanauer Straße 58, 80992 München
Telefon 089 155096
Telefax 089 14903572
E-Mail: team@spots-media.de

Anzeigenverkauf Nielsen V, VI + VII:

media am südsterne
Katja Herbst
Körtestraße 3, 10967 Berlin
Telefon 030 61286600
Telefax 030 69505875
E-Mail: kh@media-am-suedstern.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 45 vom 1.10.2012

Leser-Service:

Petra Hardt
Telefon 06104 606 - 331
E-Mail: vertrieb@kepplermediengruppe.de

Erscheinungsweise:

monatlich

Bezugspreise:

Jahresabonnement:
- Inland: € 108,- (incl. MwSt.+Versand)
- Ausland: € 128,- (incl. MwSt.+Versand)
Innerhalb der EU: mit ID-Nr.: ohne MwSt.
Ermäßigung für Schüler, Studenten und Azubis
(gegen Nachweis) 50 % auf Nettopreis

Einzelverkaufspreis:

Inland: € 8,50 + Versand

Bankkonto:

Deutsche Bank Offenbach/Main
Konto-Nr. 1 135 607, BLZ 505 700 18

Der Mindestbezugszeitraum ist 1 Jahr. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate vor Ablauf des Abonnement-Jahres.

Verlag:

Keppler Medien Gruppe
P. Keppler Verlag GmbH & Co KG
PharmaRundschau
Industriestraße 2, D-63150 Heusenstamm (Germany)
Postfach 1353, D-63131 Heusenstamm
Telefon 06104 606 - 0
Telefax 06104 606 - 117
E-Mail: phr@kepplermediengruppe.de
Internetadresse: <http://www.pharmarundschau.de>

Sitz: 63150 Heusenstamm

Registergericht:

Amtsgericht Offenbach/Main

Handelsregister-Nr: HRA Nr. 6601

Ust-Ident-Nummer: DE114098860

pHGesellschafterin:

Keppler Verlag Verwaltungsges. mbH

Sitz: 63150 Heusenstamm

Registergericht:

Amtsgericht Offenbach/Main

Handelsregister-Nr: HRB 8643

Geschäftsführer: Eckhart Thomas

Druck:

Vogel Druck und Medienservice GmbH
Leibnizstraße 5
97204 Höchberg

Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung von eingesandten Artikeln und Leserbriefen vor.

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ohne Genehmigung des Verlages ist eine Verwertung strafbar. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken oder ins Internet und für die Vervielfältigung auf CD-ROM. Erlaubt sind einzelne Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gezeichnete Beiträge nicht zur Redaktion gehörender Verfasser geben nicht unbedingt die Ansicht oder Meinung der Redaktion wieder. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist. Mit der Annahme zur Veröffentlichung von Artikeln und Bildmaterial überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlages, das Werk zu redigieren, zu übersetzen, zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken aufzunehmen. Wir speichern Daten unserer Abonnenten und Anzeigenkunden soweit geschäftsnotwendig und im Rahmen des BDSG zulässig. Davon sind nur solche Angaben betroffen, die direkt aus unseren gegenseitigen Geschäftsbeziehungen stammen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Die PharmaRundschau ist der IVW – Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern – angeschlossen, die durch Kontrolle die Richtigkeit der Auflagenhöhe und ihre Verbreitung bestätigt.



dazu gebraucht, wieder zeichnen zu lernen wie ein Kind.«

Aber auch kindliche Traurigkeit und Betroffenheit von Eltern wurde in Bildern festgehalten. Da ist das große Ölbild, in dem Oda Krohg 1881 einfühlsam zeigt, wie ihr Ehemann ihrer traurigen Tochter Schutz und Zuversicht vermittelt. Albert Anker (1869) hat ein letztes Bild seines verstorbenen Sohnes gemalt und Otto Dix 1924 seine Verunsicherung gegenüber dem gerade geborenen Kind abgebildet.

Conrad Felixmüller hat 1925 seine Vaterliebe in ein ABC-Buch umgesetzt mit der Widmung »Für meine Kinder Luca und Titus und für die Kinder meiner Freunde gezeichnet und in Holz geschnitten« und mit Reimen wie: »Die Katze sieht zum Fenster raus und Luca schneidet Bilder aus.« Sein Selbstbildnis mit Titus zeigt die beiden als eigenständige Persönlichkeiten, wobei der Vater in seiner Rolle als Maler dominiert. Voller Vaterstolz und hochmütig betrachtet er, vor seiner Staffelei stehend, seinen Sohn im Spiegel, wobei er diesen mit seinem rechten Arm so umfängt, dass der Betrachter des Bildes den Eindruck bekommen kann, er wolle ihn vor Gefahren beschützen.

Auch verwirrende, Betroffenheit verursachende Bilder sind dabei, wie »Sonja im Bad« (1986) von Anneliese Štrba, die übermalten Kinder-Fotos von Arnulf Rainer (1980-1982) die »Mutterliebe« (1911) von Lovis Corinth oder das Selbstporträt von Catherine Opie von 2004.

Das breite Spektrum der Gefühle von Eltern in der Auseinandersetzung mit ihren Kindern wird von Künstlern in ihren Werken verarbeitet und uns in dieser sorgsam und liebevoll kuratierten Ausstellung vorgestellt.

Im Bahnhof lese ich auf einem Plakat »Kunsthalle in Emden – Da lohnt sich der Besuch!«. Dem kann ich mich – trotz der langen Anreise – nur anschließen. >

»Künstlerkinder von Runge bis Richter, von Dix bis Picasso« in der Kunsthalle in Emden, bis 20. Januar 2013